

Nationales Lawinenbulletin Nr. 130

für Samstag, 14. März 2009

Ausgabezeitpunkt 13.3.2009, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr, tageszeitliche Erwärmung beachten

Allgemeines

Am Freitag war es im Westen und Süden sonnig. Im Nordosten gab es im Tagesverlauf Aufhellungen. Die Temperaturen stiegen markant an und betrug auf 2000 m um die Mittagszeit plus 2 Grad im Westen, minus 2 Grad im Osten und plus 5 Grad im Süden. Der Nordwestwind wehte in der Nacht auf Freitag stark bis stürmisch, tagsüber mässig bis stark. In höheren Lagen bildeten sich weitere Tribschneeansammlungen. Mit der Erwärmung stieg die Auslösebereitschaft von Lawinen deutlich an. Teilweise gingen spontane Lawinen ab. Es liegt immer noch viel Schnee. Viele Lawinenzüge sind noch nicht entladen. Vor allem im südlichen Wallis, im Unterengadin und im Münstertal ist der Schneedeckenaufbau schlecht. Lawinen können bis ins schwache Schneedeckenfundament anbrechen.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Samstag ist teilweise klar. Mit der Abstrahlung kann sich die Schneedecke vorübergehend etwas verfestigen. Am Samstag ist es meist sonnig. Im Osten und Süden sind vor allem am Morgen noch Wolkenfelder vorhanden. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei plus 3 bis plus 5 Grad. Der Wind weht mässig aus West bis Nordwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Alpenordhang; Wallis; Gotthardgebiet; Bleniotal; Nordbünden; Mittelbünden und Oberengadin ohne den Alpenhauptkamm vom Rheinwald bis zum Berninapass:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen und östlichen Alpenordhang, im nördlichen Tavetsch, in der nördlichen Surselva, in Nordbünden, im Unterengadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Am westlichen Alpenordhang und im Wallis liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Einzelpersonen können Lawinen auslösen. Besonders neuere Tribschneesichten sollten vorsichtig beurteilt werden. Spontane Lawinen sind möglich. Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis, im Unterengadin und im Münstertal können diese mittlere Grösse erreichen. Die Situation verlangt viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Im Bedrettal, in der oberen Leventina, im Bleniotal sowie in den übrigen betreffenden Gebieten Mittelbündens und des Oberengadins liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Eine überlegte Routenwahl ist wichtig.

Obere Maggiatäler; untere Leventina; mittleres Tessin; Alpenhauptkamm von Rheinwald bis zum Berninapass und Gebiete südlich davon:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Frische Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Sotto Ceneri:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt in allen Gebieten die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an. Unterhalb von rund 2200 m steigt die Gefahr von Nassschneelawinen vor allem an stark besonnten Steilhängen verbreitet auf "erheblich" (Stufe 3) an. Im Tagesverlauf sind mittlere, vereinzelt auch grosse spontane Lawinen möglich. Weiterhin sind Gletschneelawinen zu erwarten.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag kühlt es ab. Es ist wechselnd bewölkt und im Norden fällt etwas Schnee. Der Montag ist meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

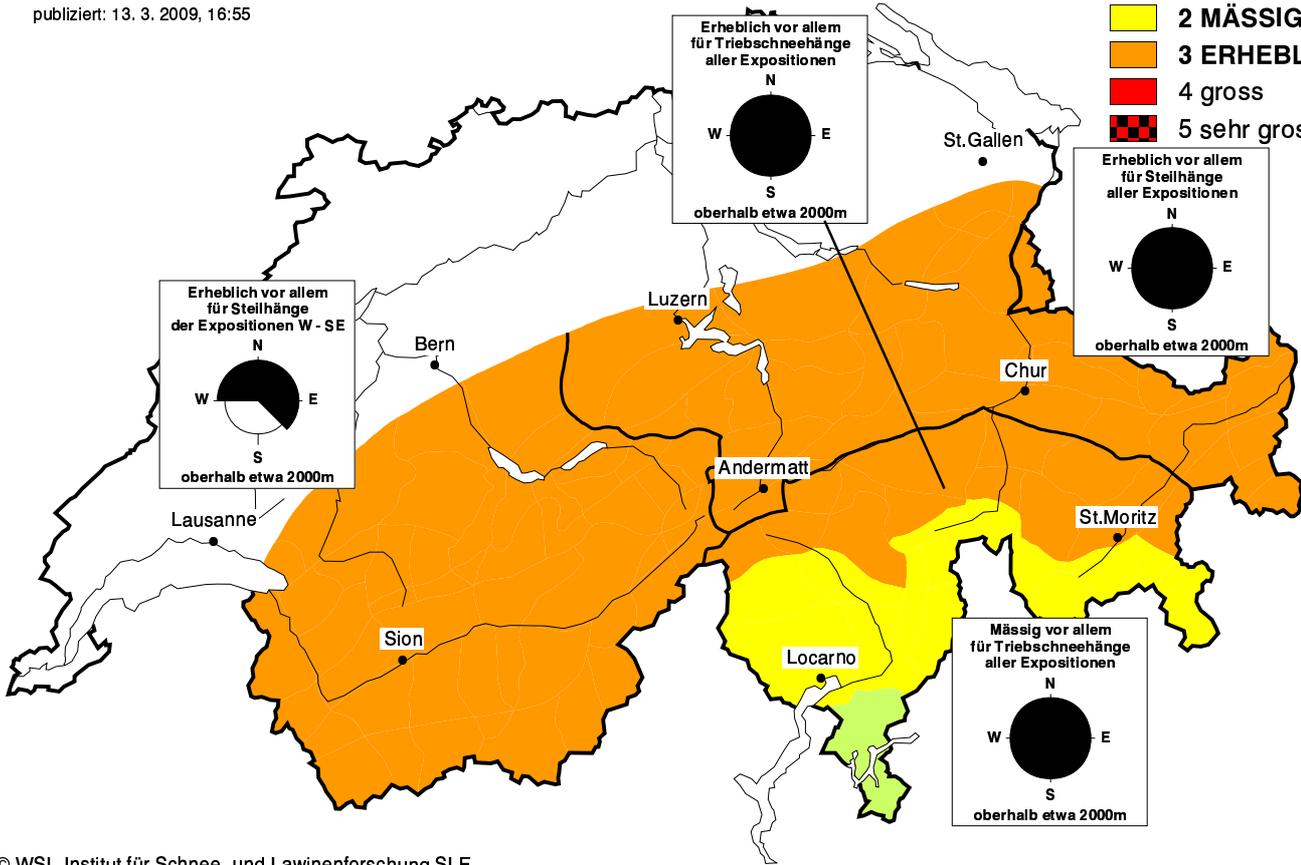
Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 14. März 2009

publiziert: 13. 3. 2009, 16:55

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

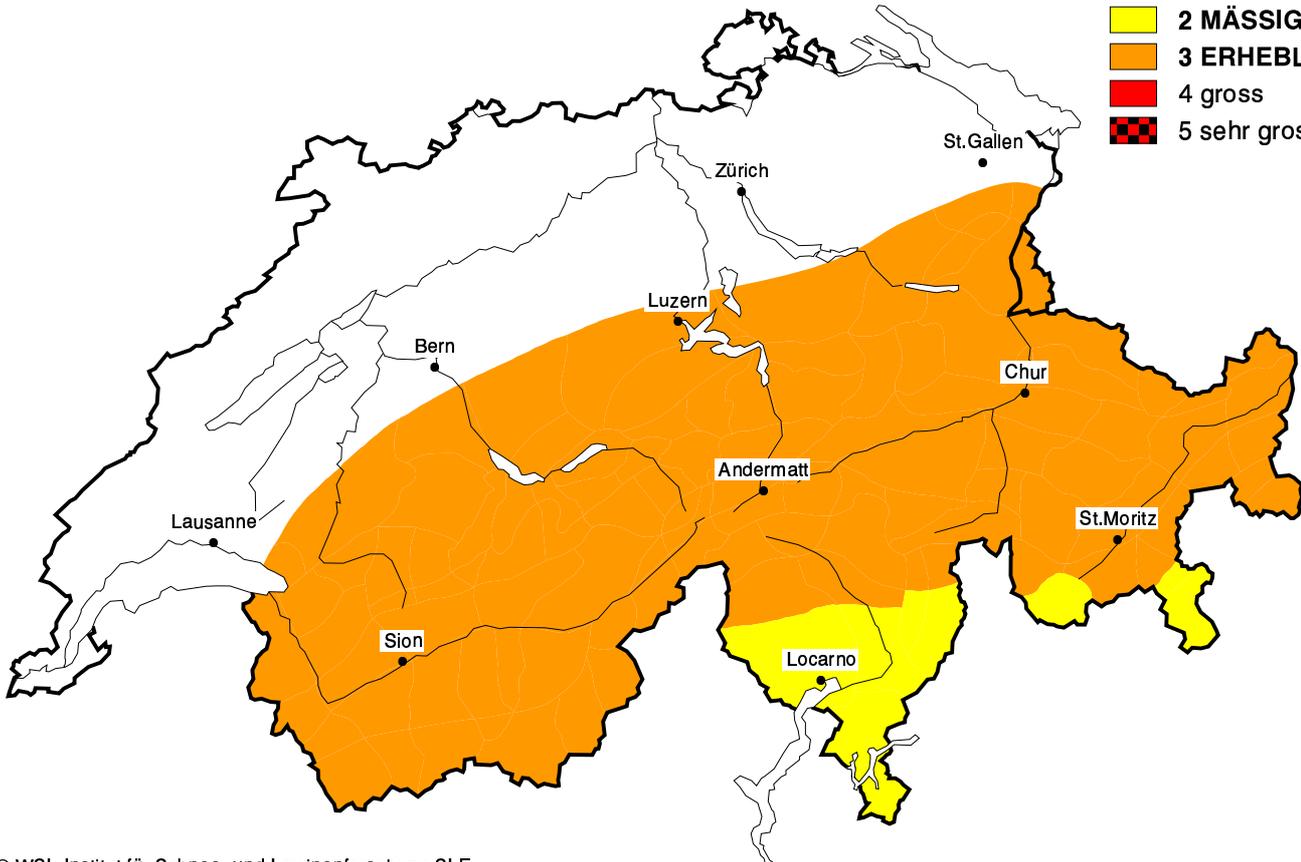


Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Samstag, 14. März 2009

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF



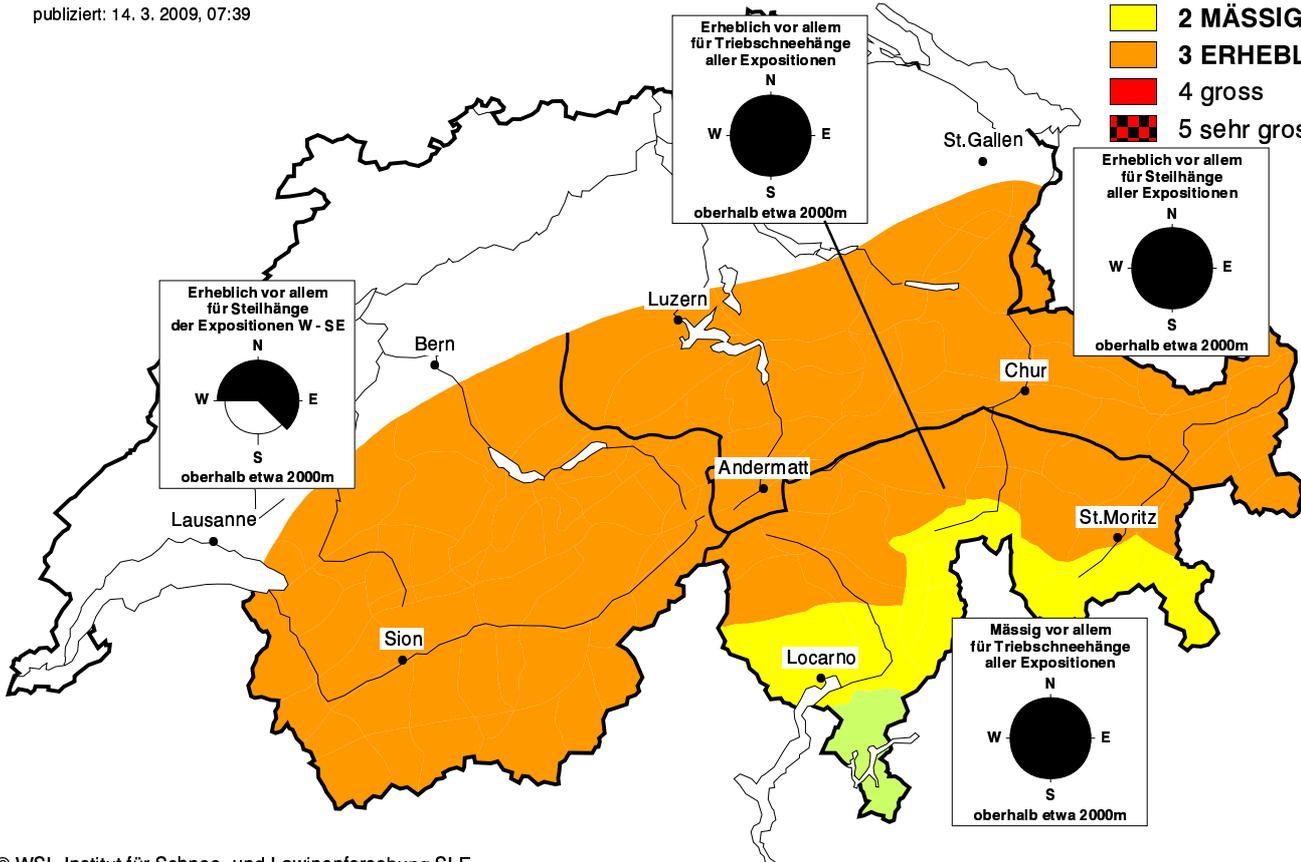
Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 14. März 2009

publiziert: 14. 3. 2009, 07:39

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

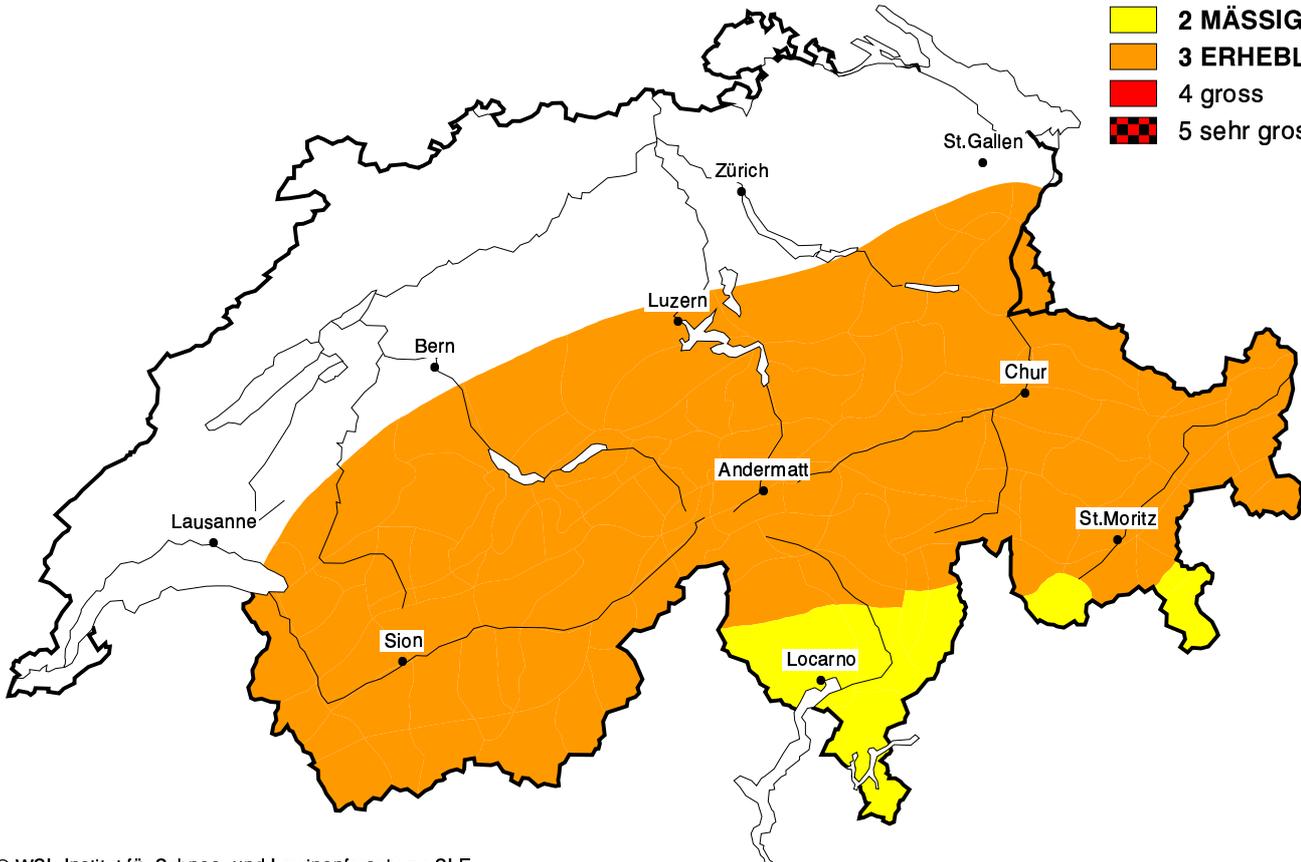


Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Samstag, 14. März 2009

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

